

Zimbabwe in Zeiten der Coronakrise

28.04: Zimbabwe bekommt US\$ 75 Mio. vom Global Fund für 2021-32, um Covid-19 zu bekämpfen.

Ein „virtuelles Krankenhaus“ wurde eingerichtet für Covid-19 Patienten, die nicht ins Krankenhaus müssen. Es hat ein Netzwerk professioneller Helfer und Ausrüstung kann ausgeliehen werden. (*Keine Nachricht darüber, wie gut es funktioniert.*)

2.05: Geschäftsleute haben der Regierung \$230 Mio. für den Kauf von Impfstoff überlassen. Der Impfstoff wird in den Kliniken der CIMAS Versicherung verabreicht.

6.05: UNICEF organisierte ein Gespräch über die Impfkampagne und Impfstoffe mit Vertretern von religiösen Gruppen, traditionellen Heilern, christlichen Kirchen und islamischen Gemeinden als einflussreiche Gruppierungen in Zimbabwe. Alle waren einig, dass klare, verlässliche Information nötig sei, um Zweifel zu beseitigen und wollten ihren Einfluss für den Erfolg der Impfkampagne einsetzen.

Die WHO listet Zimbabwe als nr.7 unter afrikanischen Ländern für seine Anstrengungen.

16.05. Schnelltests werden in Zimbabwe immer üblicher: es gibt inzwischen mehr als 600 Teststellen.

20.05: Nach der Rückkehr einer Studentin aus Indien wurden mehrere Fälle der indischen Mutante von Covid 19 unter ihren Kontakten in Kwekwe registriert. In Zukunft müssen Reisende aus Indien ihre Quarantäne in einem Quarantänezentrum verbringen.

LANDWIRTSCHAFT

1.05: Präsident Mnangagwa führte die neue Bank für die Landwirtschaft, Agricultural Finance Corporation, AFC, ein. Sie gehört ganz der Regierung und besteht aus 4 Töchtern, die alle Aspekte der landwirtschaftlichen Finanzierung abdecken. Die Corporation ersetzt die Agribank.

Anfang des Jahres wurden Motorräder an Agritex Mitarbeitern verteilt, damit sie ihre Kunden leichter erreichen könnten. Inzwischen sind (mindestens) 72 Motorräder kaputt gefahren worden. Viele Unfälle! Es wurde vorher nicht gefragt, ob die Beschenkten überhaupt fahren konnten.

14.05: Straßensperren auf den Hauptverkehrsstraßen sollen Getreideproduzenten davon abhalten, ihre Ernte woanders hinzubringen als zu den Sammelstellen des GMB. Einzelne Personen dürfen nur 5 Säcke Mais und 3 Säcke Sojabohnen zum eigenen Gebrauch mit sich führen.

16.05. Die EU schenkte Kleinbauern in 62 ländlichen Gebieten 153 trächtige Kühe. Das Geschenk ist Teil eines Programms zur Verbesserung der Milchwirtschaft.

Die Regierung sucht von privaten Quellen Zim\$ 60 Milliarden, um die erwartete große Getreideernte aufkaufen zu können, die heuer von einheimischen Farmer erwartet wird. (Es heißt, sie haben die Summe bekommen).

WIRTSCHAFT / FINANZEN

29.04: Agenten der National Security Taskforce (*nicht der Zoll!*) identifizierten Busse, in denen Schmuggler Mineralien, Zigaretten und gestohlene Tiere nach Südafrika und Baumaterial, Treibstoff, Lebensmittel, elektrische Geräte usw. zurück nach Zimbabwe transportieren. Dabei werden Zölle und Steuern umgangen.

1.05: Ein detaillierter Bericht über die Prüfung (audit) eines kriminellen Geschäftes, das den großen Zucker-Hersteller Tongaat Hulett Hunderte von Tausenden Dollar gekostet hat, erschien in der *Independent*. „Looters run riot at sugar giant“. Unter den „Looters“ waren Politiker, Banker, Mitarbeiter der Firma. Der Bericht ist interessant, weil es zeigt, wie sowas geht.

8.05. Das Famine Early Warning Systems Network, FEWS NET sagt voraus, dass in es den Städten Zimbabwes weiterhin zunehmende Armut und damit Hunger geben wird. Lebensmittelpreise und Transportkosten

steigen, Löhne (wenn überhaupt Arbeit vorhanden ist) bleiben niedrig. Ein Bericht erzählt, dass es um die Abendessenszeit viele Menschen gibt, die eine Tasse Reis und eine Kochlöffel Öl kaufen, weil sie nur so viel Geld haben. Diese Mengen werden von Händlern verkauft, die meistens geschmuggelte Ware als Großgebilde kaufen und sich die fälligen Steuern „sparen“.

9.05: Bei der Zeremonie zum Verleihen der „Buy Zimbabwe Awards“ erzählte Präsident Mnangagwa von Maßnahmen, die die Regierung ergriffen habe, um Importe zu reduzieren und die lokale Produktion anzukurbeln. Zitat:..we seek to achieve national self-sufficiency and to penetrate global markets. Ein Kommentar bestätigt, dass Lebensmittel aus Zimbabwe sehr gute Qualität haben, Elektrogeräte aber und Dienstleistungen nicht.

11.05. Shelter Afrique bietet über drei ausgesuchte Banken, Kredite in Höhe von insgesamt US\$ 25Mio. für den privaten Bau von günstigen Wohnungen.

16.05 Als Ansporn erlaubt die RBZ in Zukunft Exportfirmen, 80% ihrer verdienten Devisen zu behalten (bisher 60%), damit sie das Geld für weitere Einkauf von Rohmaterialien usw. haben. Der Rest müssen sie an die RBZ verkaufen.

17.05: Es ist bei den Koksöfen von Hwange zu Schießereien gekommen als die Polizei Menschen, die Koks von den Halden „gestohlen“ hatten, verfolgten. Unbeteiligte Frauen wurden verletzt. 95% der Koksöfen werden von chinesischen Firmen betrieben.

Devisenauktion am 18. Mai. Angeboten waren US\$ 43 Mio. Exchange Rate. US\$ 1 = Zim\$ 84,65.

SCHULDNER. *The Zimbabwean*, 20.05, veröffentlicht zwei Listen der Kreditnehmer der RBZ, die ihre Kredite nicht zurückgezahlt haben. In der zweiten Liste stehen Kredite in Zusammenhang mit einem Farm-Mechanisierungsprogramm. Sie wurden schließlich vom Staat übernommen und werden so von den Steuerzahlern beglichen. Vorne dran Präsident Robert Mugabe mit US\$ 2. 239, 109.00. Präsident

Emmerson Mnangagwa mit US\$ 411,728.00. sonst sind die Listen eine Art Who's Who der ZANU PF.

POLITIK

28.04: Organisationen der Zivilgesellschaft sehen mit Sorge das vorgeschlagene Gesetzesvorhaben „Patriotic Act“. Die internationale Kritik an Menschenrechtsverletzungen in Zimbabwe bewegt die Regierung dazu, alles was sie als „campaigning against one's country“ sehen, als Straftat zu deklarieren. Die Organisationen drängen die Regierung, das Vorhaben zurückzuziehen, die existierende Gesetze der Verfassung anzupassen, die Menschenrechte in Zimbabwe zu unterstützen, rule of law und die Unabhängigkeit der Justiz zu sichern. usw.

30.04: Das High Court hat die Berufung im Fall der 6 Abgeordneten der PDP zurückgewiesen. Biti und Kollegen können zurück ins Parlament.

Mit Hilfe der EU und des Commonwealth Local Government Forum, CLGS, hat Harare Institute of Technology ein Programm entwickelt, das z.B. vorhandenen Baugrund registriert, die Warteliste auf den neusten Stand hält und die Gültigkeit von Pachtverträgen kontrolliert. Unter den Namen Local Authorities Digital System wird es schon von 30 Städten genutzt. Am 28.4. wurde es von Timo Oikkonen an den Minister für Local Government and Public Works, July Moyo übergeben.

3.05. Das Public Accounts Committee des Parlamentes drängt darauf, dass es einen strengen Zeitrahmen für die Weitergabe von finanziellen Prüfungsberichten geben soll. Noch ist es den Ministern freigestellt, wann das Komitee informiert wird (manchmal, ob!). Außerdem verlangt das Komitee, dass die als korrupt erwiesenen Direktoren und Manager der Zimbabwe National Roads Authority ZINARA, verhaftet und vor Gericht gebracht werden.

5.05: **Die Zimbabwe Constitutional Amendment Bill (Number 2)** passierte den Senat mit 65 zu 10 Stimmen. In den 2 Constitutional Amendment Bills sind insgesamt 27 Änderungen zu der Verfassung von 2013 enthalten, die per Referendum beschlossen wurde. Nummer 2 gibt dem Präsidenten die Macht, den VP zu ernennen (bisher: die neue

Verfassung sah eine Wahl des VP vor) und Richter der Concourt und des Supreme Court auch the Chief Justice und seinen Stellvertreter zu ernennen. Verschiedenen Quoten für Frauen und Jugend waren auch im Gesetz enthalten, was das Abstimmungsverhalten der Abgeordneten sicher beeinflusste.. Bei einer Online Veranstaltung #ResistDictatorship am 6.Mai registrierten sich 2000 Zimbabwer von überall in der Welt und versprachen „ihre“ Verfassung (von 2013) zu verteidigen. Organisiert wurde die Veranstaltung von ZimRights, Zimbabwe Peace Project, Zimbabwe Human Rights Forum und We Lead. Teilnehmende baten den Präsidenten, das Gesetz nicht zu unterzeichnen. Er tat es trotzdem und das obwohl der Text, der beschlossen wurde, anders war, als der Text der zuerst vorgelegt wurde.

13.05. Präsident Mnangagwa ernannte Chief Justice Malaba, der seinen 70. Geburtstag am 15. Mai feierte und deswegen in den Ruhestand gehen sollte, aufgrund eines eingereichten Gesundheitsnachweis, für weitere 5 Jahre als Chief Justice in der Annahme, dass das Änderungsgesetz 2 ihm dazu ermächtigte.

15.05: Die Young Lawyers Association of Zimbabwe, YLAZ, Musa Kika (Human Rights Forum) und Fred Mutanda, ein Geschäftsmann und war vet fochten die Verfassungsmäßigkeit der Verlängerung in einem Antrag an das High Court an. Drei Richterinnen urteilten, dass, die Verlängerung der Amtszeit des Chief Justice nach Erreichen des 70. Geburtstages verfassungsmäßig nur nach einem Referendum entschieden werden kann. Die Judicial Services Commission ernannte daraufhin, aber „in Erwartung eines Gegenantrags“ Richterin Elizabeth Gwaunza „Acting Chief Justice“.

16.05. Der Justizminister reagierte mit Wut und Drohungen, beschimpfte die RichterInnen, verdächtigt EU und US die ZLHR zu finanzieren. Forum appelliert an Judge President Chiweshe, Ziyambi wegen Missachtung des Gerichts anzuklagen.

Analyse der juristischen Argumente: *The Standard*, 16. Mai: The chief justice who refuses to go. Autor Alex Magaisa:

19.05. Präsident Mnangagwa erkennt das Urteil an und schrieb: Zitat. In Zimbabwe the independence of our judiciary is vital to the survival of our democracy.

22.05. The Law Society of Zimbabwe bittet das Verfassungsgericht, die 2 Constitutional Amendment Bills (inzwischen vom Präsidenten unterschrieben) als nicht verfassungsmäßig zu erklären.

7.05: 17 Polizisten wurden zu den UN Friedenstruppen in Südsudan gesendet. 10 davon sind Frauen.

10.05. Die Regierung hat eine holländische Firma ausgesucht um, mit Finanzierung aus den USA, 7 Million qm. Im Gonarezou National Park von Landminen zu säubern. Es wird gerechnet, dass 15 –16 000 Landminen gefunden und zerstört werden, die in den 70er Jahren durch rhodesischen Truppen entlang der Grenze gelegt wurden.

Am 10.Mai nahm Präsident Mnangagwa an die Eröffnung der neuen „Kazungula Bridge“ über die Zambezi zwischen Botswana und Sambia teil. Mugabe hatte nicht gewollt, dass Zimbabwe sich an den Bau beteiligt und die Brücke macht einen Umweg, um nicht über zimbabwisches Territorium zu fahren. Jetzt sieht die Regierung von Zimbabwe die Sache anders, da die Brücke nicht nur die Möglichkeit eine Straße in S-N Richtung durch Afrika bietet, sondern ist auch für den späteren Bau einer Eisenbahnlinie eingerichtet ist und verspricht, viel Verkehr anzuziehen (und von Beitbridge abzuziehen). Um teilzuhaben an den erwarteten Zöllen usw. möchte Zimbabwe sich jetzt an die Kosten der Brücke beteiligen und passende Infrastruktur bauen. Botswana und Sambia sind „in Prinzip“ einverstanden. (viele Zeitungsartikel). Beispiel: Editorial comment: New bridge opening giant leap forward, in *The Herald* 11.Mai.

14.05: Die Regierung hat sich verpflichtet, ihre Schulden bei der African Development Bank (Afreximbank) zu tilgen, um ihre Beziehungen zu den Nachbarn zu verbessern. Das Problem: Zimbabwe schuldet der Bank US\$ 729 Mio. Es zahlt pro Quartal US\$ 1 Mio. zurück. (Allerdings heißt es seit Anfang März 2021 wurden US\$ 3Mio. zurückgezahlt. Meint es 2020? Oder wird US\$ 10 Mio pro Quartal gezahlt?)

20.05. Die 5 RichterInnen des Verfassungsgerichts haben ihre Amtseide geleistet. Als Constitutional Court sitzen sie mit dem Chief Justice und stellvertretende Chief Justice (zur Zeit Acting Chief Justice) zusammen.

22.MAI: 8. „Geburtstag der Verfassung“ Pläne für ein Constitutional Law Centre.

21.05. Zum Entsetzten vieler Bürger und NROs stimmte Zimbabwe in der UN Vollversammlung gegen eine Resolution, die das Ziel hat, gefährdeten Völkern gegen Genozid, Kriegsverbrechen, „ethnic cleansing“ und Verbrechen gegen die Menschlichkeit zu schützen. 115 Länder stimmten dafür. Neben Zimbabwe votierten Russland, China, Nord Korea, Belarus, Eritrea, Bolivia und Venezuela dagegen.

MENSCHENRECHTE / JUSTIZ

6.05. Nach 2 Monaten im Gefängnis und beim 4. Antrag auf Freilassung gegen Kautions, dürfen Joana Mamombe und Cecilia Chimberi gegen strenge Auflagen nach Hause.

11.05: Ein Mann der gerade aus Zimbabwe kommend, in Oliver Tambo Airport SA mit Goldbarren im Wert von US\$780 000 erwischt wurde, wurde als ex-aide von Henrietta Rushwaya identifiziert, die selber ihren Prozess wegen Schmuggelns von Gold nach Dubai erwartet. Rushwaya beeilte sich, sich von dem Mann zu distanzieren. 16.05. Ein Sicherheitsbeamter der RGMugabe Flughafen wurde verhaftet. Überwachungskameras haben gezeigt, wie er auf inoffiziellen Wegen durch den Flughafen ging und bei der letzten Station vor Abflug sich mit dem Träger des Goldes traf und mutmaßlich das Gold übergab.

21.05: Der ehemalige Registrar General, Mudede, steht vor Gericht unter Anklage, seine Stellung dazu genutzt zu haben die Hilfe der Polizei geholt zu haben, um eine Frau von ihrem Land zu jagen und ihre Bewässerungsanlage im Wert von US\$ 10 000) zu stehlen.

SOZIALES / GESUNDHEIT

28.04: Die Regierung lässt Listen der Lehrkräfte, die ihren Unterrichtspflichten nicht nachkommen, anfertigen. Sie will mit der Drohung, ihre Gehälter nicht zu zahlen, ernst machen. ZCTU betrachtet die Lehrkräfte als Opfer. Die Lehrgewerkschaften wollen sich nicht einschüchtern lassen.

Diskussion darüber, ob Lehrkräfte Privatstunden geben sollen oder gar zu Hause eine Privatschule betreiben sollen. ARTUZ: keine Vorteile für Reiche! PTUZ. Eltern bitten darum. Kinder brauchen Hilfe, Lehrer brauchen Geld.

2.05: Die Regierung möchte nur ZUPCO Busse als Transport in den Städten sehen und verbietet private Kombis. Ergebnis, : ZUPCO hat nicht genug Busse und sie sind gerappelt voll. Viele Pendler kommen nicht nach Hause. Eltern, die Kombis als Schultransport angeheuert haben sind auch wütend und haben Angst um ihre Kinder. 6.05: Nach einigen Tagen der Unsicherheit sagte die Polizei „Schulkombis“ und Werkstransport werden von dem Verbot nicht betroffen.....

4.05. „War vets“ verlangen Bargeld von der Regierung. Die Unterstützung von Projekten hilft Ihnen nicht, weil sie zu alt sind.

16.05. UNICEF berichtet, dass Kinderehen (für Mädchen) erschreckend häufig geworden sind. Forscher eine Kinderrechtsgruppe haben festgestellt, das über 25% der Schülerinnen nach dem Lockdown nicht mehr in die Schule gekommen sind weil sie verheiratet oder schwanger sind.

18.05. GALZ (Gays and Lesbians of Zimbabwe ist Mitglied im National AIDS Council und bekam als solche Geld von dem Global Fund to fight AIDS, TB und Malaria. Mit dieser Hilfe wurde 3 Treffpunkte, die auch AIDS-Hilfe anbieten, in Harare, Mutare und Masvingo eingerichtet . Die Situation der LBGTI community bessert sich aber sehr langsam.

HARARE

3.05: Mitten in Harare gibt es bewaffnete Räuber, meistens in Armee- oder Polizeiuniform getarnt, die Tabakfarmer, die nachts unterwegs mit ihrer Ernte zu den Auktionsplätzen fahren, ausrauben. Sie betrügen Hausbesitzer indem sie gefälschte Suchbefehle präsentieren.

Die Stadt Harare bekam schon 3x in diesem Jahr eine Geldstrafe, weil Müll nicht gesammelt wurde. Es heißt, vor 5 Jahren habe die Stadt 15 Müllwagen bei einer Firma in Zimbabwe (Buy Zimbabwean!) bestellt, die aber nicht geliefert wurden. Jetzt will die Stadt von woanders welche kaufen und versuchen, ihr Geld zurückzubekommen.

VERSCHIEDENES

„Die Zeit“, 29.4.21. Zuhören hilft. Das in Zimbabwe entwickelte erfolgreiche System der „Freundschaftsbänke“ wo „Großmütter“ den Sorgen der Menschen zuhören und mittels systematisch ausgearbeiteten Fragen entscheiden, ob sie weitergehende psychiatrische Hilfe benötigen. ist nicht nur in Afrika und der Karibik sondern auch in New York angekommen.

Französische Forscher haben eine „Gesichtserkennungs-Software“ so adaptiert, dass es Giraffen erkennen kann.
Die Zahl der Elefanten in Zimbabwe hat die 100 000 erreicht. Die werden zur Gefahr für die Ökologie.

Viele Teile von Zimbabwe sind jetzt auf Google Maps Street View zu finden. Das ist einem Mann zu verdanken, der die Ausrüstung auslieh und auf eigene Kosten an die Arbeit ging.